


**INNOVATIONSZENTREN**

 Bundesverband Deutscher Innovations-,  
Technologie- und Gründerzentren e.V.

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen

und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-how-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

## Modellfabrik ist einzigartiges Bindeglied zwischen Forschung und Wirtschaft

**Der in der Region einzigartige Sigmaringer Innovationscampus ist komplett: Mit der von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen betriebenen Modellfabrik hat vor Kurzem auf dem früheren Kasernengelände nun auch die dritte und letzte Säule ihren Betrieb aufgenommen. Dort werden Produktionsprozesse und Verfahrenstechniken von der Produktidee bis hin zur Verpackung aus dem Bereich Life Sciences unter realen Bedingungen entwickelt und in Bezug auf ihre Energie- und Ressourceneffizienz sowie Nachhaltigkeit optimiert.**

Neben der Modellfabrik gehören noch ein Innovations- und Technologiezentrum sowie die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung zum Innovationscampus. Junge Gründerinnen und Gründer werden auf vielfältige Weise unterstützt und die Akademie ergänzt das Ganze mit einem breiten interdisziplinären Fortbildungsangebot.

Der Innovationscampus soll die Innovationsfähigkeit der regionalen Wirtschaft stärken, hochqualifizierte Fachkräfte gewinnen und halten sowie die Attraktivität des Standortes für Unternehmen durch die Entwicklung einer einzigartigen Infrastruktur erhöhen – er bildet das Bindeglied zwischen der Hochschule Albstadt-Sigmaringen und der Wirtschaft. Zudem grenzt der Innovationscampus an den neuen interkommunalen Gewerbe- und Industriepark Graf Stauffenberg, der auf 40 Hektar Raum für ansiedlungswillige Unternehmen in direkter Nähe zum Innovationscampus und der Hochschule bietet.

„Ich bin überzeugt davon, dass der Innovationscampus einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Innovations- und Wirtschaftskraft der Region und ihrer Unternehmen leisten wird“, sagt Dr. Ingeborg Mühldorfer, Rektorin der Hochschule. Unter-

nehmen könnten von den Kompetenzen der Hochschule profitieren und zusammen mit Forschern und Studierenden aus der Hochschule Ideen für neue Produkte und Prozesse in der Modellfabrik austesten. „Unsere Studierenden haben am Innovationscampus wiederum die einzigartige Möglichkeit, bei der Projektarbeit mit industriellen Partnern Studieninhalte praktisch anzuwenden und dabei Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise von Unternehmen zu erhalten.“

Prof. Dr. Matthias Premer ist Prorektor Forschung an der Hochschule. Die Modellfabrik habe bereits vor ihrer Eröffnung große Wirkung entfaltet, sagt er: „Unsere Forscherinnen und Forscher haben im Vorfeld eine Vielzahl von Anträgen gestellt und können nun in der Modellfabrik mit Fördermitteln aus unterschiedlichen Töpfen zahlreiche Projekte durchführen, für die auch bereits neue Mitarbeiter eingestellt wurden.“ Die ohnehin schon breiten Forschungsaktivitäten der Hochschule würden

dank der Modellfabrik nun auf eine nächste Stufe gehoben. „Die Labore sind hervorragend ausgestattet und bieten Raum zum Experimentieren, Verbessern von Bestehendem und Ausprobieren von Neuem“, sagt Matthias Premer. „All das sind exzellente Voraussetzungen, um dort gemeinsam mit Unternehmen an innovativen Produkten und Lösungen für deren konkrete Probleme zu arbeiten.“

Fachliche Schwerpunkte in der Modellfabrik bilden die Bereiche Energiemanagement und Digitalisierung, nachhaltige Verpackungskonzepte, verbraucherzentrierte Entwicklung von Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen und Geräten, integrative Hygiene sowie analytische und diagnostische Methoden in der Biomedizin.

Das Projekt Innovationscampus wurde als Leuchtturmprojekt der Stadt Sigmaringen im RegioWIN-Wettbewerb der Jahre 2014 bis 2020 mit Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg gefördert.



Der InnovationsCampus Sigmaringen besteht aus den drei Bereichen Modellfabrik, Innovations- und Technologiezentrum sowie Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung.

Foto: architektenwerkgemeinschaft weimbrenner.single.arabzadeh